

## Schnitterlied.

Schön ist das Feld zur Früh-  
lingszeit,  
Wenn auf verjüngtes Grün  
Der Lenz die bunten Blumen streut,  
Die Bäume schneeweiß blühen.

Doch schöner ist der Aehren Gold,  
Das aus dem Boden steigt,  
Und unsrer süßen Arbeit hold  
Sich dankbar vor uns neigt.

Wenn jeder Halm uns zwanzig  
Mal  
Die Körnchen wieder beut,  
Die wir im Feld, am Berg, im Thal,  
Den Furchen eingestreut.

Hoch thürmen wir die Fuder auf,  
Vom reichen Segen schwer;

Das Garbenmädchen setzt sich drauf,  
Der Schnitter scherzt beher.

Dann essen wir in sich'rer Ruh'  
Das Brot, das uns gebührt,  
Indem die Grille froh dazu  
Am Heerde muscirt.

Du zarter Hofmann, spotte nicht  
Der schwielenvollen Hand!  
Sie nähret, was dein Stolz auch  
spricht,  
Den Fürsten und das Land.

Seht, Krieger, unsrer Sichel  
Glanz  
Und euer blutig Schwert; —  
Sagt, ist nicht unser Aehrenkranz  
Mehr, als ein Lorbeer, werth?

## Johann Georg Jacobi,

geboren den 2. September 1740 zu Düsseldorf, studirt seit 1758 zu Göttingen und Helmstädt Theologie, wird Professor der Philosophie zu Halle und Stein's Freund, darauf Canonicus (1769) zu Halberstadt, zuletzt (1784) durch Kaiser Joseph II. Professor zu Freiburg im Breisgau. Stirbt den 4. Januar 1814.

Werke: Lieder und dichterische Episteln. Singspiele und Lustspiele. Profaische Aufsätze in dem Taschenbuche Iris (1774 — 1776).

## Die Tempel.

Ihm, der die Alpen aufgethürmt,  
Die seit Jahrtausenden, umstürmt,  
Umdonnert, das Gewölk durch-  
schauen,

Ihm reißet aus der Berge Schooß  
Ihr kümmerlich den Marmor los,  
Um eine Wohnung ihm zu bauen?

Blickt hin, wo sich zum Heiligthum  
Sein Himmel wölbet, wo sein Ruhm  
Durch die gestirnten Hallen schim-  
mert!

Was sollen Dem, der ewig war  
Und seyn wird, Tempel und Altar,  
Die einst der Zeiten Gang zer-  
trümmert?

Wir blicken hin! Allwaltend schwebt  
Er auf Gewittern; dennoch hebt  
Sich unser Tempel Dem zur Ehre,  
Der auch den niedern Schlehhdorn liebt,  
Die Blume schmückt und Wasser gibt  
Dem Wiesenbächlein, wie dem  
Meere.